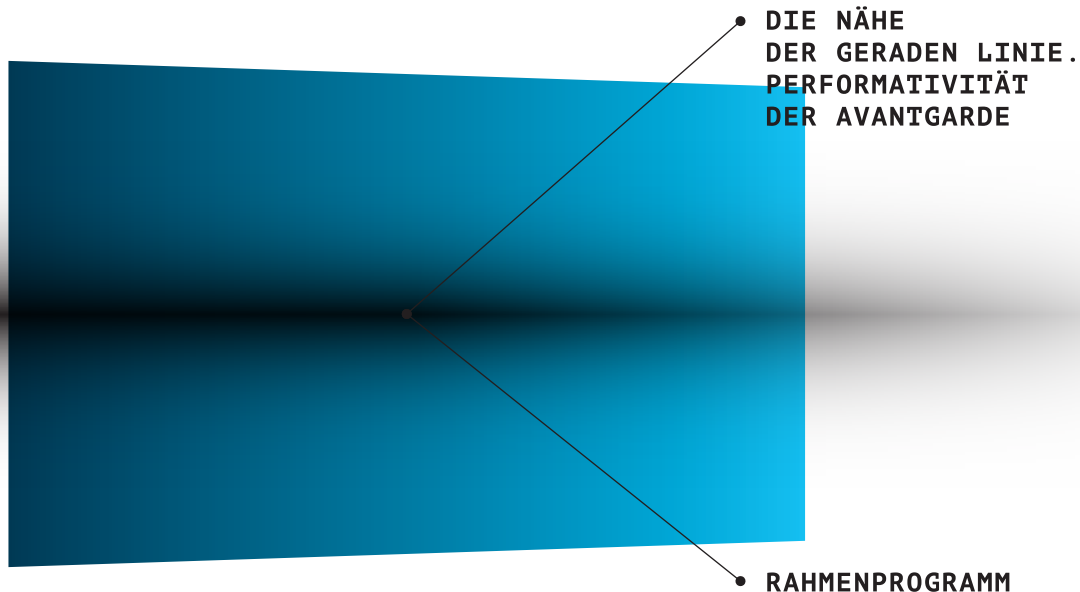




Die Nähe der geraden Linie. Performativität der Avantgarde

Ausstellung 01.12.2017–28.02.2018

Öffnungszeiten Di–Fr 10:00–18:00, Sa 12:00–18:00

Ort Polnisches Institut, Burgstraße 27, 10178 Berlin, **Tel.** (0049 30) 2475810

Internet berlin.polnischekultur.de

Raum-Ballett. Performance von Iza Rutkowska

Zeitraum 27.11.2017–30.11.2017

Ort Platz vor dem Polnischen Institut Berlin und Unter den Linden

In der Performance der Warschauer Künstlerin, Kulturmanagerin und Aktivistin Iza Rutkowska nimmt eine interdisziplinäre und internationale Gruppe in einem Tanzspiel performativ den öffentlichen Raum Berlins ein. Die PerformerInnen treten in geometrischen Kostümen in Anlehnung an den herausragenden Repräsentanten des Bauhauses Oskar Schlemmer und seinem Triadischen Ballett mit PassantInnen in Kontakt und verschieben deren gewöhnlichen Blick auf die Umgebung und die Öffentlichkeit.

Das Mäandern der geraden Linie – Vortrag von Dr. Tomasz Załuski

Datum 14.12.2017, 19:00 Uhr

Ort Institut für Kunst- und Bildgeschichte der Humboldt-Universität zu Berlin, Raum 0.12, Georgenstraße 47, 10117 Berlin

Ausgangspunkt des Vortrags bildet Katarzyna Kobros und Władysław Strzemiński Konzept der Raumkomposition und funktionalistischen Architektur, welche darauf zielen menschliche Bewegung und Handeln im Raum mitzugestalten. Im Wesentlichen wird es um die diversen Bezugnahmen gehen, in denen polnische Neo-Avantgarde KünstlerInnen dieses Erbe annahmen, weiterentwickelten, kritisch bedachten und veränderten. Der Vortrag wird auf Polnisch gehalten, simultan übersetzt und bildet den Auftakt einer ausstellungsbegleitenden Vortragsreihe.

Screenings von Neo-Avantgarde Filmen und Diskussion

Datum 01.02.2018 und 15.02.2018, jeweils 19:00 Uhr

Ort Berlinische Galerie, Alte Jakobstraße 124-128, 10969 Berlin

Präsentiert werden zentrale Filme der polnischen Avantgarde und Neo-Avantgarde. Sie offenbaren die zahlreichen Experimente, die die KünstlerInnen der beiden Kunstbewegungen an dem Medium Film und dessen Materialität vollzogen. Auch Katarzyna Kobros Erbe der Untersuchung der Verwobenheit von Zeit, Raum und Bewegung findet in den gezeigten Kunstwerken seinen Ausdruck. Gezeigt werden u.a. die Arbeiten von Franciszka & Stefan Themerson, Jan Brzękowski, Janusz Maria Brzeski und Józef Robakowski. Einleitung: Katarzyna Słoboda (Museum Sztuki in Łódź, Kuratorin der Ausstellung).

Some Other Things – Performance von Przemek Kamiński

Datum 17.02.2018 und 24.02.2018, jeweils vom 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Polnisches Institut, Burgstraße 27, 10178 Berlin

Im Mai 1961 präsentiert die amerikanische Choreographin Simone Forti die Performance Five dance constructions and some other things (Fünf Tanzkonstruktionen und ein paar andere Dinge) in Yoko Onos berühmten Loft an der New Yorker Chambers Street. Die Anwesenden sahen eine Tanzform, die einer Skulptur oder bewegliche Installation glich und jenseits der konventionellen Aufteilung von Bühne und Zuschauerraum funktionierte. Przemek Kamiński bezieht sich auf Fortis tänzerische Formen und reinterpretiert diese. Es entstehen eigene Tanzkonstruktionen, welche die Aufmerksamkeit auf die Materialität der Vorgänge statt auf die potenzielle Erzählung richten. Der Performer und simple Objekte nehmen denselben Raum ein. Sie üben ähnliche Bewegungen wie Rutschen, Rollen, Falten, Fallen und Verschieben aus.



POLAND
THE CENTENARY
OF REGAINING
INDEPENDENCE



Ministry of
Culture
and National
Heritage of
the Republic
of Poland.

